

Der Vorsitzende  
des Ausschusses für Bildung und  
Schule

Darmstadt, 18.10.2021

## Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bildung und Schule

am Mittwoch, 27.10.2021, 17:00 Uhr

in die Mensa des Berufsschulzentrums Nord, Alsfelder Straße 23, 64289 Darmstadt

( 5. Sitzung – 2021 / 2026 )

### **BÜRGERINNEN UND BÜRGER FRAGEN DEN AUSSCHUSS UND DIE ANWESENDEN MAGISTRATSMITGLIEDER**

Bitte Fragen im Vorfeld elektronisch an: [stavo@darmstadt.de](mailto:stavo@darmstadt.de) übermitteln

## Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Mitteilungen des Magistrats
3. Antrag Fraktion UFFBASSE vom 20.09.21 betr. Bereitstellung von nachhaltigen Menstruations-Hygieneartikeln in Schulen und Bildungseinrichtungen  
Vorlagen-Nr.: SV-2021/0050
4. Bericht der DSE zu laufenden Neubauprojekten
5. Bericht von IDA zum Gebäudebetrieb und den Sanierungsmaßnahmen
6. Bericht Zwischenunterbringung der Christoph-Graupner-Schule
7. Sonstiges

Tim Sackreuther

## Sachstandsbericht Ausschuss für Bildung und Schule (5.Sitzung – 2021 / 2026)

### Top 4 Sachstand Berufsschulzentrum Nord

#### Neubau Mensa | Mediathek

- Erweiterung der Teilinbetriebnahme vor Fertigstellung auf sämtliche Flächen zum 08.10.2021 erfolgt
- Start Essensausgabe Mensa für das BSZN ab dem 25.10.2021 (Ende Herbstferien)
- Offizielle Eröffnung / Pressetermin 01.12.2021 12.00 Uhr

#### Sanierung

- Der aktuelle Zeitplan für die Fertigstellung des 2. Bauabschnitt Sanierung endet weiterhin im Mai 2022.
- Der Umzug in den fertiggestellten 2. Bauabschnitt ist für Juni/Juli 2022 angedacht und wird entsprechend mit den Schulleitungen noch abgestimmt (Sommerferien Hessen 2022 (25.07.- 02.09.2022))
- Erste Verzögerungen, wegen Störungen in den Lieferketten machen sich bemerkbar.
- Im Innenausbau sind die Malerarbeiten aktuell im Verzug. Über Ersatzvornahme wird zur Sicherung des Baufortschrittes aktuell nachgedacht.
- Das Projekt befindet sich im 2. BA im Zeit und Kostenrahmen
- Zur Vorbereitung des 3. BA werden in den kommenden Weihnachtsferien im Außenbereich Erdarbeiten stattfinden (Bereich Erdhügel HEMS/Interimsbau Bertolt-Brecht Schule)
- Auswirkungen der aktuellen Marktentwicklung insbesondere Preissteigerungen für den 3 - Bauabschnitte sind als kritisch zu bewerten. Die aktuelle Preisentwicklung ermöglicht den beauftragten Firmen hier eine entsprechende Nachverhandlung der Materialpreise. Um die Marktsituation weiter beobachten zu können werden die Gespräche zur Materialpreisentwicklung auf Anfang 2022 terminiert.

Top 5. Sachstand Heinrich-Hoffmann-Schule inkl. Kindertagesstätte

- Die Arbeiten für die Herstellung der Baugrube sind abgeschlossen
- Der Rohbaubeginn war zum 20.09.21 termingerecht.
- Die Stellung des neuen Trafogebäudes auf dem Baugrundstück erfolgte in der KW 38, 2021 und der Stromanschluss ist sicher egstellt.
- Die aktuelle Marktsituation bzgl. der Verknappung von Baumaterialien, insbesondere Holz und Dämmaterial, wird eventuell bei den Vergaben und der Ausführung der Fassaden- und Holzbauarbeiten Sporthalle zu Verzögerungen führen.
- Aufgrund der zu hohen Angebote im Gewerk Fassade/Holzbau wird eine Aufhebung der Ausschreibung in Betracht gezogen. Dies würde zu einer Terminverzögerung von ca. 6 Monaten führen.
- Die oben beschriebene Marktsituation führt aktuell zu Preissteigerungen. Die Angebote zum Gewerk Fassaden- und Holzbauarbeiten liegen ca. 30 % über dem von Seiten der externen Planer kalkulierten Budget. Eine Aufklärung wurde gem. Vergaberichtlinien von den Bietern angefordert. Eine Aufhebung wird in Betracht gezogen. Eine erneute Ausschreibung Gewerk Fassade führt zu einem Ausführungsverzug wie zuvor dargestellt.

Aufgestellt, Darmstadt 26. Oktober 2021

Bernd Neis

Anlage TOP 5 Ausschuss Bildung und Schule 27.10.2021

Mitteilungen von IDA (Herr Lisowski, Frau Rödel, Frau Bebbington und Frau König-Ehmke):

**Baumaßnahmen im Kommunalen Investitionsprogramm (KIP I + II)**

- **Lichtenbergschule, Gesamtsanierung von 2 Gebäuden:** 6 Zügiges Gymnasium, 6 Gebäude

- **Verwaltung**
- Schwerpunkt, energetische Sanierung, Herstellung der Barrierefreiheit, zusätzliche Lehrerarbeitsplätze
- Abschluss der Bauarbeiten im November 2021
- Maßnahme im Zeitplan

**Turnhalle**

- Energetische Sanierung der Turnhalle mit Veranstaltungsnutzung bis max. 600 Personen. Erneuerung der Dachkonstruktion zur Aufnahme Gründach und Photovoltaik

- Baugenehmigung liegt vor Aktuell Planungsstand: Vorbereitung der Vergabe,

- Baubeginn 2022, Maßnahme im Zeitplan

- **Wilhelm-Hauff-Schule, Gesamtsanierung** beider Gebäude, 3-zügige Grundschule mit breitem Ganztagsangebot in Eberstadt Süd,
- mit Schwerpunkt: Energetische Sanierung, Herstellung der Barrierefreiheit, Ausbau Ganztags mit Mensa.
- Rückbau auf Stahlbetonskelett, Neubau einer beide Gebäude verbindenden Erschließung.
- Bauzeit Januar 2021- September 2022, Maßnahme im Zeitplan

- **Ernst-Elias-Niebergall-Schule, Gesamtsanierung in 3 Bauabschnitten**, Schule für Förderschwerpunkt Lernen Klassen 1-9,

- BA1 abgeschlossen (Fachklassen, Schüler-Sanitärbereich)

- BA2 Baubeginn Sommer 2021, derzeit Schadstoffentsorgung und Rückbauarbeiten in Gebäuden C+D -

- Maßnahme im Zeitplan

- **Justus-Liebig-Schule, Gesamtsanierung**, 4-5 zügiges Gymnasium
- Bauarbeiten im Gebäude zu 90% abgeschlossen
- Aufgrund Corona/Pandemie leichte Verzögerungen
- Übergabe an Nutzer zum Halbjahreswechsel Ende Januar/2022

**Baumaßnahmen im Schulbausanierungsprogramm (SSP):**

- **Christiph-Graupner-Schule, Gesamtsanierung inkl. Anbau**, Förderschule mit Schwerpunkt geistige und motorische Entwicklung

- Interimsunterkunft an 2 Standorten bezogen, Donnersberggring und Luise-Büchner-Schule
- Baubeginn Oktober 2021, aktuell: Schadstoffrückbau und Entkernung,
- Maßnahme im Zeitplan

- **Bertolt-Brecht-Schule, Abbruch und Neubau Hauptgebäude**, Oberstufengymnasium

- Abbruch in II/2021 abgeschlossen
- Planungsstand: Baugenehmigung liegt vor, LPH 5 Ausführungsplanung

Anlage TOP 5 Ausschuss Bildung und Schule 27.10.2021

- geplanter Baubeginn: II/2022, Planung leicht im Verzug

**Erich Kästner-Schule, Neubau Verw/Mensa/Klassen** und Geb 3, 4-5 zügige  
Grundschule

- durch drei Einbrüche in den letzten Wochen Verzögerungen der zu Ende 2021 geplanten Fertigstellung
- trotz Baustellensicherung mittels Sicherheitsdienst und Kameraüberwachung erheblicher Vandalismusschaden

•

**Georg-Büchner-Schule**, Sanierung der Gebäude: Turnhalle in Planung und Herrichten  
eh. Hausmeisterhaus (Realisierung)

**Andersenschule**, Erweiterung durch Aufstockung: Stand: Entwurfsplanung

**Elly-Heuss-Knapp-Schule**, Gesamtsanierung: Stand Architektenwettbewerb Sitzung  
Preisgericht: 11.11.2021

**Ludwig-Georgs-Gymnasium**, Brandschutzsanierung Geb. A+C, Sanierung Geb. B



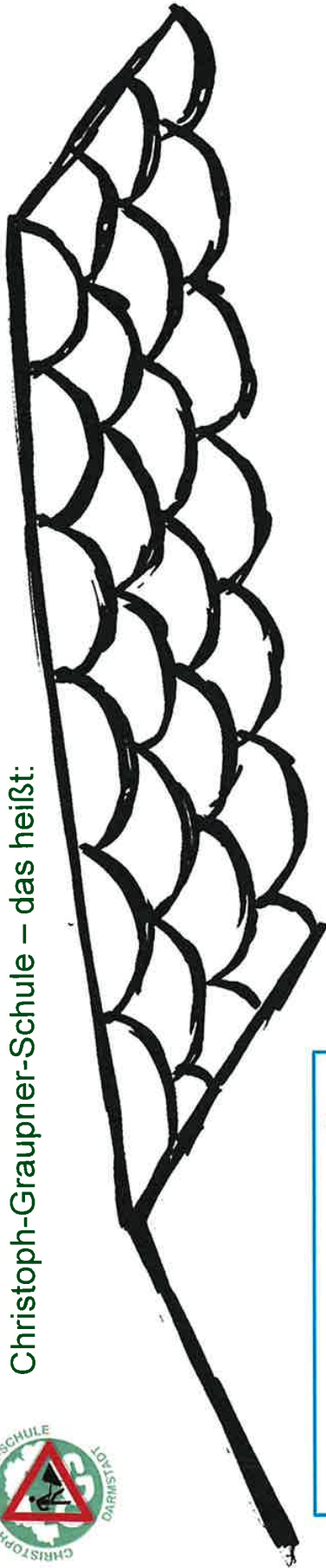
Kinder und Jugendliche, die die Christoph-Graupner-Schule besuchen, entsprechen nicht der Norm.

Also kann auch die Christoph-Graupner-Schule keine normale Schule sein.

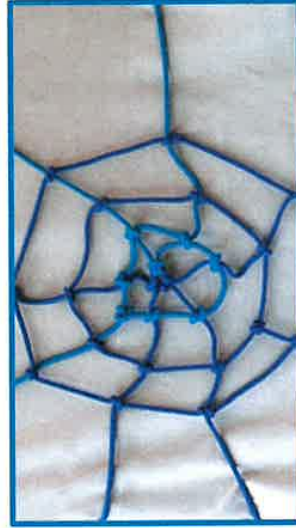
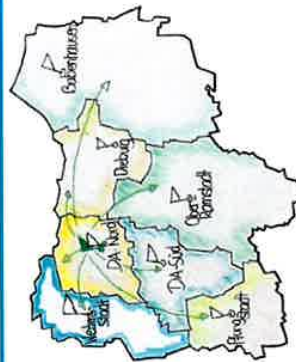
Um das System Christoph-Graupner-Schule zu verstehen hilft es, alles was einem normalerweise zu „Schule“ einfällt, schnell zu vergessen.



Christoph-Graupner-Schule – das heißt:



komplexes Konstrukt mit mehreren Aufgabenfeldern unter einem Dach



bestmöglichen Rahmenbedingungen für Unterricht und Partizipation jedes einzelnen Schülers/jeder einzelnen Schülerin mit körperlicher Behinderung oder chronischer Erkrankung in der allgemeinen Schule ermöglichen

Unterrichtsangebot für schwerst-  
pflegebedürftige und dauerbeatmete  
Kinder und Jugendliche zuhause, in der  
Einrichtung (oder phasenweise in der  
Schule)

Beratungsauftrag für GE-Schüler\*innen in  
der Inklusion  
KOOP-Klasse an der Luise-Büchner-  
Schule



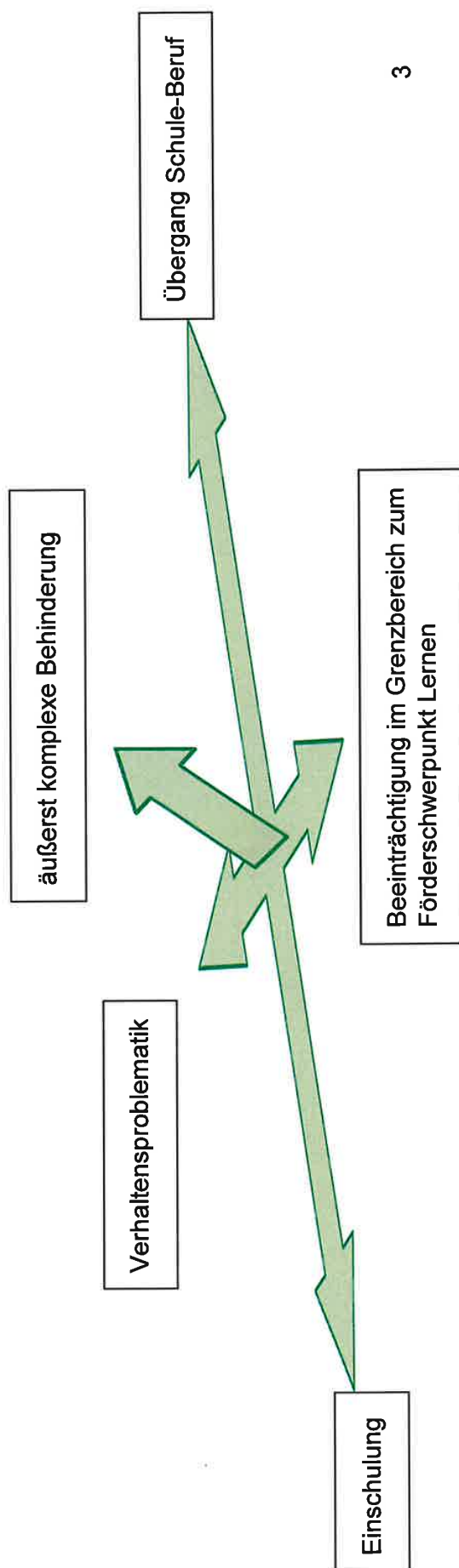
## „Kerngeschäft“:



Unterricht und Erziehung für Kinder und Jugendliche im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung mit einer Abteilung für körperlich motorische Entwicklung zuständig für die Stadt Darmstadt und bis zu 30 Schüler\*innen des westlichen Landkreises Darmstadt-Dieburg

## Grundsätzlich:

- Diagnostik liegt vor (Doppelkriterium von Intelligenzentwicklung und sozial-adaptiven Kompetenzen)
- Entscheidung für Schulbesuch durch die Eltern getroffen (kein Automatismus)



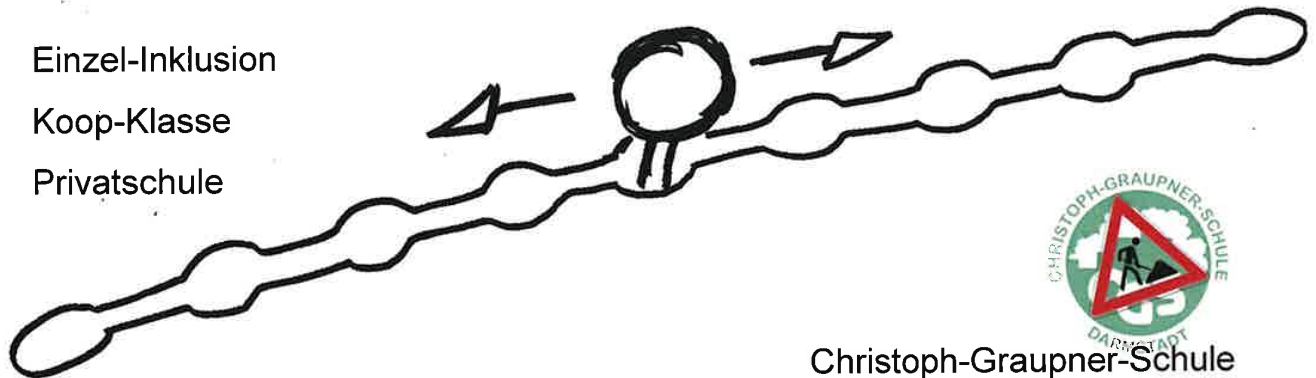


## Welche Faktoren bedenken Eltern bei ihrer Entscheidung gegen oder für die CGS?

Einzel-Inklusion

Koop-Klasse

Privatschule



Christoph-Graupner-Schule

Unterstützungsbedarf in Bezug auf Pflege und hygienische Versorgung

Durchführung medizinischer Maßnahmen

Unterstützungsbedarf in Bezug auf die Nahrungsaufnahme

Unterstützungsbedarf in Bezug auf Mobilität (Rollstuhl, Gehilfe, Lagerung, ...)

Unterstützungsbedarf in Bezug auf Sprache und Kommunikation

Unterstützungsbedarf in Bezug auf feinmotorische Tätigkeiten (schneiden, kleben, ...)

Regelverständnis

Fähigkeit zu selbständigem/eigenständigem Handeln und Arbeiten

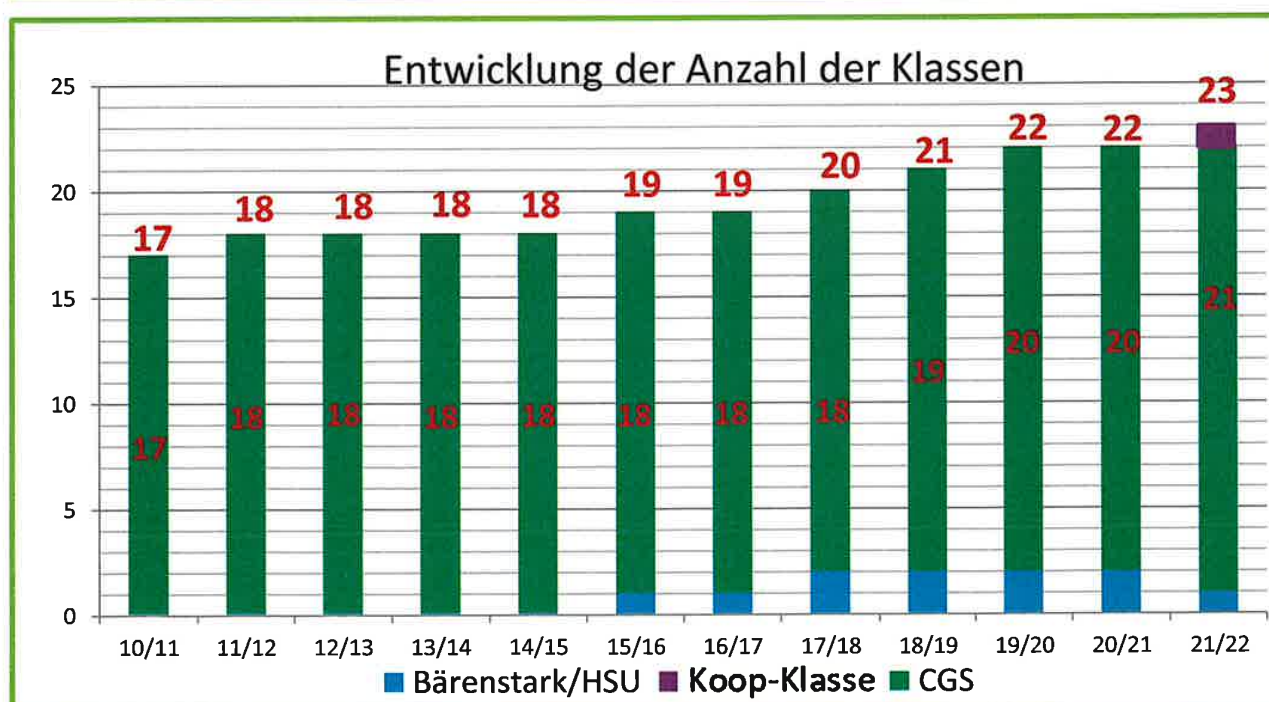
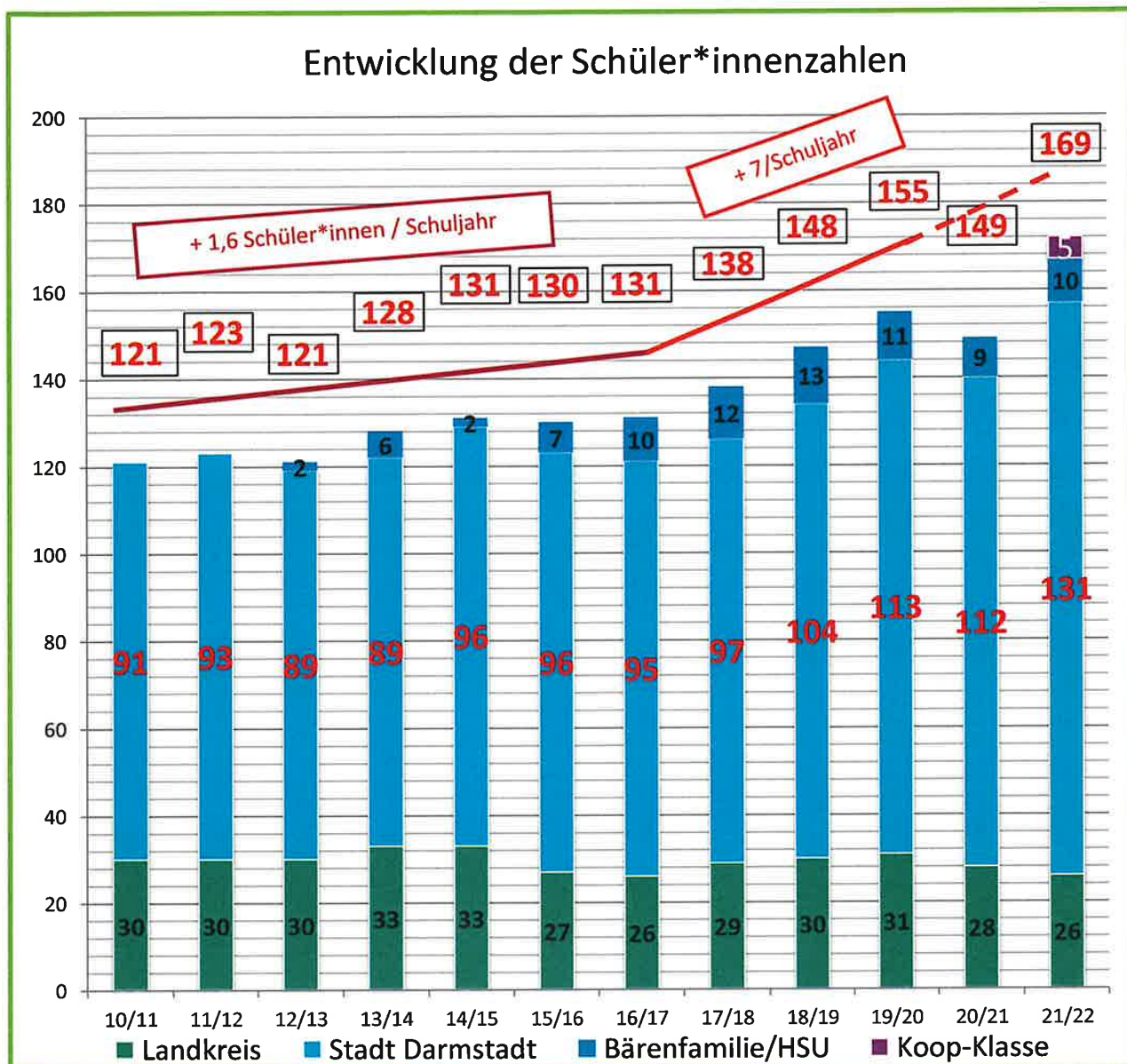
Unterstützungsbedarf in Bezug auf Regulierung von herausforderndem und gefährlichem Verhalten

Bildungsnähe des Familiensystems

berufliche Verpflichtungen (Zeitungsfang)

Fluchthintergrund

Akzeptanz/Wahrnehmung der Behinderung



## Arbeit an zwei Standorten

seit den Sommerferien 2021

Wissen: „nur“ 2 Ausweichstandorte = beste mögliche Lösung

viel und gelungene Kommunikation im Vorfeld / zur Vorbereitung

zum „Glück“ Auszug jetzt: Vogelsbergstraße bietet absolut keinen Platz für 21 Klassen

### Aufteilung:

Grund- und Mittelstufe (1. bis ca. 6./7. Schulbesuchsjahr) in Luise-Büchner-Schule  
(Altersentsprechung)

Haupt- und Berufsorientierungsstufe (ca. 7./8. bis 12./13. Schulbesuchsjahr) im  
Donnersbergring

### Erkenntnis:

man kann nicht alles im Voraus be- und durchdenken

### Luise-Büchner-Schule:

= 11 Klassen in 2 Clustern

→ Unterricht in 8 originären Klassenräumen sowie 3  
deutlich kleinere Betreuungsräumen

→ voll, zu wenig Platz für Hygiene

1 Schulleitungsbüro

bei Einzug: Schule nicht fertig

Türen, Tafeln fehlen → Improvisation

Differenzierungs- und Fachräume nicht nutzbar → Verstärkung der Enge, kein  
Ausweichen und Differenzieren, kein Fachunterricht (Hauswirtschaft)

Hygiene-Standards bei Versorgung der Schüler\*innen funktionieren nicht → Stress

Materialräume nicht fertig → Benötigtes nicht vor Ort verfügbar

neues System der Essensversorgung → zeitliche Abläufe, Zuständigkeiten, weite Wege  
neu einspielen

Schulbusse halten an 2 Stellen → zusätzliche Absprachen und Aufsicht, weite Wege

offenes Außengelände, keine Lösung für abgegrenzten Bereich → ständiger und erhöhter  
Aufsichtsbedarf

Unterhaltsreinigung läuft (noch) nicht rund



## Donnersbergring:

= 10 Klassen in 2 Containern plus Querbau

→ Unterricht in ausreichend großen Klassenräumen

Schwerpunkt der Verwaltung: Schulleitungsbüro, Sekretariat, Bibliothek, Materialräume, Akten

bei Einzug: zugesagte Maßnahmen durch IDA-Technikteam nicht realisiert → Verzögerung, Improvisation und viel Engagement von Leitung und Kollegium erforderlich

wenige Fachräume, nur eingeschränkt nutzbar → Ausweichen und Differenzieren schwierig, reduzierter Fachunterricht (Hauswirtschaft)

Treppen in 1. Stock verhindern Zugang, zu wenig Platz für Hygiene

Hygiene-Standards funktionieren eingeschränkt → Stress

kein W-Lan, nicht alle Lan-Anschlüsse funktionieren

neues System der Essensversorgung → zeitliche Abläufe, Zuständigkeiten, Wege über den Hof neu einspielen

Schulbusse halten an Hauptverkehrsstraße / Parkplatz-Situation ungelöst → Gefahrensituationen, zusätzliche Absprachen und Aufsicht, weite Wege

Außengelände unattraktiv/ungeeignet → kritische Situationen



## Außerdem:

Standorte nicht geplant/gedacht für den Bedarf von Schüler\*innen mit Förderbedarf

Corona-Test-Organisation, Ausstattung mit Schutzausrüstung an 2 Standorten

Krankenpflegekraft nur noch an einem Standort

2 Leitungsstellen und 50% der FSJ-Stellen nicht besetzt

Hausmeister-Situation ungelöst

**Aufreiben** zwischen Zuständigkeiten (IDA, DSE, EAD) und Engpässen (Personal, Material) und Kommunikationsstrukturen

Unterschiedliche **Prioritäten** bei den Beteiligten

Gleichzeitig wäre dringend **Weiterentwicklung** im konzeptuellen Bereich notwendig



## Gelingens-Faktoren:

(Bau)Maßnahmen schnellstmöglich und mit hoher Priorität umsetzen

allen (Schüler\*innen / pädagogischem Personal) gerecht werden → Ansprechbarkeit, Präsenz an 2 Standorten gewährleisten

Verfügbarkeit von Materialien, Bibliothek, Schüler\*innen-Akten, Sekretariat, ... sicherstellen

gerechte / gleiche Verfügbarkeit von Rahmenbedingungen/Differenzierungsräumen

→ Probleme/Unzulänglichkeiten (egal ob im Einflussbereich von Schulleitung oder nicht) auf der organisatorischen und baulichen Ebene führen zu Betroffenheiten/Verletzungen auf der emotionalen Ebene der Kolleg\*innen

## Sanierung/Erweiterung

Planung läuft

Anträge laufen

Schadstoff-Sanierung/Baustelleneinrichtung hat begonnen

Kommunikation läuft

guter Weg, das was „alte“ CGS ausgemacht hat (besonderes bauliches Konzept orientiert an Bedarfen der Schüler\*innen) zu erhalten und mit moderner Architektur, inzwischen verschärften Bedarfen und größerem Platzangebot zu kombinieren



**aber:** Neubau wird bei Fertigstellung zu klein sein!!

→ Entwicklung der Schüler\*innen- und Klassenzahlen

→ seit 3 Jahren nimmt Wichernschule/Mühlthal Schüler\*innen aus dem Landkreis West mit auf

**Befürchtung:** alte Geschichte der sukzessiven Umwandlung von Fach- und Differenzierungsräumen zu Klassenräumen zulasten von Unterrichts- und Arbeitsqualität wird sich wiederholen

**Frage:** Wie groß sollte ein schulisches System mit dem Förderschwerpunkt GE/KME sein?

→ Klärung der Landkreisfrage

## Weitere Themen (mit Relevanz für den Schulträger):

### Verstetigung von KOOP-Klassen

- Pilotprojekt ist gestartet, Anfragen für weitere Klassen laufen, Übergang in die weiterführenden Schulen
- = es braucht Konzepte und Planungssicherheit

### BO-Übergang

- Etablieren von Lerngruppen im Förderschwerpunkt GE an beruflichen Schulen
- = logische Fortsetzung der inklusiven Beschulung nach Klasse 9/10
- = weitergehende Perspektive für Schüler\*innen mit guten sozial-adaptiven Kompetenzen, Seiteneinsteiger\*innen, geflüchtete Jugendliche

### Ausweitung Ganztag

Ist das formal Geforderte mit dem gegebenen Verhältnis von Personalzuweisung zu Bedarfen der Schüler\*innen überhaupt möglich?

Erprobung läuft, Grenzen zeigen sich bereits jetzt

### Krankenpflegekraft über „Teilhabe an der Gesellschaft“

aktuell auf Pädagogen-Stelle, ohne pädagogisch zu unterstützen

Aufgabe: Teilhabe am Unterricht ermöglichen

### Digitalisierung

W-Lan, Finanzierung von Apps für I-Pads für den Unterrichtseinsatz

## TOP 5 Bericht von IDA zum Gebäudebetrieb und den Sanierungsmaßnahmen

### Corona:

- Alle Grundschulen sind bereits seit Sommer mit mobilen Luftfiltern für jeden Klassenraum ausgestattet. Diese reinigen die Luft im Umluftverfahren, unterstützen die Fensterlüftung, ersetzen sie aber nicht.
- Zusätzlich wurden alle Grundschulen mit CO<sup>2</sup>-Ampeln ausgestattet, diese unterstützen bei den richtigen Lüftungsintervallen für die Fensterlüftung.
- Raumluftechnische Anlagen sorgen für eine automatisierte Frischluftzufuhr und ersetzen eine Fensterlüftung in kurzen Abständen:
  - o 3 Pilotschulen: Die erste (Wilhelm-Busch-Schule in Arheilgen) ist fertig ausgestattet, die Lieferungen für eine zweite sind angekommen und sollen für die dritte in den nächsten Wochen folgen
  - o Weiterhin wurden die Förderanträge für weitere 100 Raumluftechnische Anlagen für 8 weitere Grundschulen durch den Bund vor kurzem genehmigt – hierzu wird das Ausschreibungsverfahren in den letzten Zügen vorbereitet (Die Ausschreibung durfte erst nach Förderzusage erfolgen)

### Übernahme von Gebäuden in den Betrieb:

- Der Luise-Büchner-Campus wurde nach den Sommerferien in Betrieb genommen, wie von der DSE berichtet. Die Mensa des Berufsschulzentrum nach den Herbstferien. Hier haben wir verschiedene Herausforderungen bei der Inbetriebnahme festgestellt, die wir nach und nach abarbeiten und anschließend mit der DSE analysieren werden, um hier für Zukunft die Prozesse nachzujustieren.

### Sanierungsprojekte:

- Siehe gesonderte Mail von Herrn Liswoski vom 26.10.2021 – Vortragen werden Frau König-Ehmke und Frau Bebbington

Wissenschaftsstadt Darmstadt  
Der Magistrat

Eing.: 27. Okt. 2021

Dezernat V



Punkt 1:     Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

---

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 15.09.2021 wird in Form und Inhalt festgestellt.

Punkt 2:     Mitteilungen des Magistrats

---

Herr Stadtrat Klötzner begrüßt die Anwesenden und stellt sich vor. Darüber hinaus gibt er kurze Auszüge über die aktuellen Themen (Ausbau Pakt für den Nachmittag, Infrastruktur und Ausstattungsausbau, IT-Support an Schulen ausbauen, Projektorientierte Prozesse und Corona) aus dem Bereich Schule und Bildung und bringt seine Freude der künftigen Zusammenarbeit und Kooperation zum Ausdruck.

Auch informiert Herr Stadtrat Klötzner über den bevorstehenden Termin mit dem Stadtschülerbeirat im November und die für Anfang 2022 anberaumten Termine mit Jugendhilfeträgern (IB, Mobile Praxis und Private Schulen).

Der Schulstart nach den Herbstferien sei gut angelaufen. Aktuell hielten noch die Präventionswochen an. Seit Schulbeginn seien 9 Corona-Fälle aufgetreten bzw. bekannt.

Darüber hinaus, so Herr Klötzner, sei der Schulentwicklungsplan für die Sekundarstufe 1 extern zur weiteren und finalen Bearbeitung beauftragt worden, um das Schulamt zu entlasten.

Vorlage-Nr. SV-2021/0050

**Antrag Fraktion UFFBASSE vom 20.09.21 betr. Bereitstellung von nachhaltigen Menstruations-Hygieneartikeln in Schulen und Bildungseinrichtungen**



Pützerstraße 6  
64287 Darmstadt  
[www.uffbasse-darmstadt.de](http://www.uffbasse-darmstadt.de)

Darmstadt, den 20.09.2021

**Antrag auf Bereitstellung von nachhaltigen Menstruations-Hygieneartikeln in Schulen und Bildungseinrichtungen**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen,  
Der Magistrat wird aufgefordert, alle Schulen und kommunale Bildungseinrichtungen mit nachhaltigen Menstruationsartikeln (z.B. Menstruationstassen, Stoffbinden, plastikfreie Tampons) auszustatten und kostenfrei Schüler\*innen und Nutzer\*innen zur Verfügung zu stellen.

**Begründung:**

Männer und Frauen sind in vielen Bereichen des Lebens aufgrund ihres Geschlechts nach wie vor nicht gleichgestellt. So sind Frauen häufig von finanziellen Benachteiligungen betroffen. Hierzu zählt auch eine finanzielle Mehrbelastung aufgrund von nötigen Hygieneartikeln. Mit dem Angebot, nachhaltige Menstruationsartikel an Schulen und kommunalen Bildungseinrichtungen auszugeben, soll ein Angebot geschaffen werden, dass die finanzielle Mehrbelastung und mögliche Zugangsproblematiken zu entsprechenden Produkten verringert. Des Weiteren soll geprüft werden, welche Hygieneartikel Kriterien der Nachhaltigkeit entsprechen und dementsprechend präferiert werden müssen. Mit der Bereitstellung soll zudem eine wichtige Bildungsarbeit verbunden werden, die eine Aufklärungsarbeit über nachhaltige Menstruationsartikel leistet. Durch die Präsenz eines niedrigschwelligen Angebotes wird zudem auf das Thema der Menstruation aufmerksam gemacht und ein Beitrag zur Ent-Tabuisierung dieser in der Gesellschaft geleistet.

Weitere Begründung erfolgt mündlich

Fraktion UFFBASSE  
**Kerstin Lau, Marc Arnold, Sebastian Schmitt, Carmen Stockert, Till Mootz**

Punkt 40.6: Antrag Fraktion UFFBASSE vom 20.09.21 betr. Bereitstellung von nachhaltigen Menstruations-Hygieneartikeln in Schulen und Bildungseinrichtungen  
(V-Nr. SV-2021/0050)

---

**Der Antrag wird bis zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zurückgestellt.**

Punkt 6: Antrag Fraktion UFFBASSE vom 20.09.21 betr. Bereitstellung von nachhaltigen Menstruations-Hygieneartikeln in Schulen und Bildungseinrichtungen  
(SV-Nr. 2021/0050)

---

Der Ausschuss für Soziales empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, den Antrag abzulehnen.

Gegen die Ablehnung: Fraktionen SPD, Die Linke., UFFBASSE und UWIGA/WGD

Punkt 20.5: Antrag Fraktion UFFBASSE vom 20.09.21 betr. Bereitstellung von nachhaltigen Menstruations-Hygieneartikeln in Schulen und Bildungseinrichtungen  
(V-Nr. SV-2021/0050)

---

**Der Antrag wird abgelehnt.**

Gegen die Ablehnung: SPD, Die Linke., UFFBASSE, FDP, UWIGA/WGD,  
Stadtve. Dietrich (FW) und Stadtve. Neumann (Die Partei)

Punkt 3: Antrag Fraktion UFFBASSE vom 20.09.21 betr. Bereitstellung von nachhaltigen Menstruations-Hygieneartikeln in Schulen und Bildungseinrichtungen  
(V-Nr. SV\_2021/0050)

---

Der Ausschuss für Bildung und Schule empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung den Antrag abzulehnen.

Gegen die Ablehnung Fraktionen UFFBASSE und SPD.



Punkt 4:     Bericht der DSE zu laufenden Neubauprojekten

---

Herr Neis berichtet über die aktuellen Bau- bzw. Sanierungsarbeiten und beantwortet die Fragen der Anwesenden.

**Detaillierte Inhalte können der Anlage im PARLIS entnommen werden.**

Punkt 5:     Bericht von IDA zum Gebäudebetrieb und den Sanierungsmaßnahmen

Herr Lisowski (Betriebsleitung IDA) gibt den Anwesenden einen allgemeinen Einblick über die laufenden Projekte von IDA. Die Fachbereichsleiterinnen Frau Rödel, Frau Bebbington und Frau König-Ehmke stellen jeweils ihre aktuellen und geplanten bzw. terminierten Projekte dar.

**Detaillierte Inhalte können der Anlage im PARLIS entnommen werden.**

Punkt 6:      Bericht Zwischenunterbringung der Christoph-Graupner-Schule

---

Der Vorsitzende übergibt zur Berichterstattung als sachverständige Person das Wort an die Schulleiterin der Christoph-Graupner-Schule, Frau Wenzel. Diese teilt den Anwesenden einen vorbereiteten Überblick über die pädagogischen Rahmenbedingungen an der Christoph-Graupner-Schule mit aktuellen Problemlagen und Herausforderungen der temporären Zwischenunterbringung aus. Frau Wenzel erläutert die Inhalte, es schließt sich ein Austausch an. Herr Stadtrat Klötzner und die Fachämter (IDA und Schulamt) beantworten die Fragen und sichern Unterstützung zu.